

# RS OGH 2002/8/20 4Ob173/02y, 4Ob34/03h, 4Ob70/04d, 4Ob11/06f, 4Ob120/06k, 4Ob226/06y, 4Ob40/07x, 4Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.08.2002

## Norm

UWG §1 C12

UWG §1 Abs5 C12

UWG §2a

UWG §2 Abs5 A4

## Rechtssatz

§ 2 Abs 5 UWG ist - richtlinienkonform ausgelegt - dahin zu verstehen, dass den Werbenden bei vergleichender Werbung in jedem Fall die Beweislast für die Richtigkeit von in der Werbung enthaltenen Tatsachenbehauptungen trifft; in allen anderen Fällen irreführender Werbung jedoch nur dann, wenn eine Interessenabwägung die Beweislast des Werbenden angemessen erscheinen lässt.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 173/02y  
Entscheidungstext OGH 20.08.2002 4 Ob 173/02y
- 4 Ob 34/03h  
Entscheidungstext OGH 18.02.2003 4 Ob 34/03h  
Auch; nur: Den Werbenden trifft bei vergleichender Werbung in jedem Fall die Beweislast für die Richtigkeit von in der Werbung enthaltenen Tatsachenbehauptungen. (T1); Beisatz: Hier: Der preiswerteste Baumarkt Österreichs zu sein. (T2)
- 4 Ob 70/04d  
Entscheidungstext OGH 04.05.2004 4 Ob 70/04d  
Auch; nur T1; Beisatz: Kundenabwerbung; "mehr Erfahrung". (T3)
- 4 Ob 11/06f  
Entscheidungstext OGH 14.02.2006 4 Ob 11/06f  
Auch; Beisatz: Hier: Spitzenstellungswerbung. (T4)
- 4 Ob 120/06k  
Entscheidungstext OGH 28.09.2006 4 Ob 120/06k  
Ähnlich; Beisatz: Wirbt die Beklagte mit einer Grafik, die drei miteinander verglichenen Wirkstoffen von

Bluthochdruckmedikamenten bestimmte Kennzahlen (80:8:5) zuordnet, der jedoch keine direkten Vergleichsstudien zugrundeliegen (es bestehen Unterschiede in Studiendauer, Dosierungen und Patientengut), obliegt ihr der Beweis für die Vergleichbarkeit der Studien und deren Ergebnisse. (T5)

- 4 Ob 226/06y

Entscheidungstext OGH 19.12.2006 4 Ob 226/06y

Auch; Beisatz: Hat der Kläger bewiesen, dass die Beklagte trotz Werbung für „Inkasso zum Nulltarif“ ihre Verträge für Altkunden nicht geändert hat, so fällt die Negativfeststellung zur Geschäftspraxis für Neukunden der Beklagten zur Last. (T6)

- 4 Ob 40/07x

Entscheidungstext OGH 20.03.2007 4 Ob 40/07x

Beisatz: Eine vergleichende Werbung liegt hier aber nicht vor, weil die Beklagte ihr Produkt gerade nicht - auch nicht implizit - mit Konkurrenzzeugnissen verglichen hat („noch bessere Wirkung“). (T7)

- 4 Ob 109/08w

Entscheidungstext OGH 26.08.2008 4 Ob 109/08w

Auch

- 4 Ob 177/09x

Entscheidungstext OGH 19.11.2009 4 Ob 177/09x

Beisatz: Hier zu § 1 Abs 5 UWG idF UWG-Nov 2007. (T8)

- 4 Ob 132/10f

Entscheidungstext OGH 31.08.2010 4 Ob 132/10f

Auch

- 4 Ob 130/10m

Entscheidungstext OGH 15.12.2010 4 Ob 130/10m

Vgl; Beisatz: Im Fall der Gehilfenhaftung greift diese Beweislastumkehr (§ 1 Abs 5 UWG, § 2a Abs 4 UWG) grundsätzlich nicht, weil andernfalls deren strenge (subjektive) Voraussetzungen (Kenntnis des Sachverhalts, der den Vorwurf gesetzwidrigen Verhaltens begründet, Verletzung einer Prüfpflicht) umgangen werden könnten. (T9)

- 4 Ob 169/11y

Entscheidungstext OGH 28.02.2012 4 Ob 169/11y

Auch; Beisatz: In Fällen vergleichender Werbung (§ 2a UWG idF UWG?Novelle 2007) muss aufgrund richtlinienkonformer Auslegung von § 1 Abs 5 UWG (Art 7 der RL 2006/114/EG über irreführende und vergleichende Werbung) regelmäßig der Werbende die Richtigkeit der in der Werbung enthaltenen Tatsachenbehauptungen behaupten und beweisen. (T10); Beisatz: Werden Produkte als diätetische Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke iSd der §§ 1 Abs 1, 3 Abs 1 DLM?VO vermarktet, ist im Regelfall davon auszugehen, dass derjenige, der diese Produkte herstellt und vertreibt, näher am Beweis ist und daher auch deren Wirksamkeit darzulegen und zu beweisen hat. (T11)

- 4 Ob 116/12f

Entscheidungstext OGH 28.11.2012 4 Ob 116/12f

Vgl auch; Vgl auch Beis wie T11; Beisatz: Hier: kosmetisches Mittel iSd § 18 LMSVG. (T12)

- 4 Ob 33/13a

Entscheidungstext OGH 17.04.2013 4 Ob 33/13a

Auch; Beis wie T4; Beis wie T10

- 4 Ob 94/14y

Entscheidungstext OGH 24.06.2014 4 Ob 94/14y

Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Systemvergleich zwischen der schriftlichen Abhandlungspflege und der Abhandlung der Verlassenschaft durch einen Notar. (T13)

- 4 Ob 129/15x

Entscheidungstext OGH 17.11.2015 4 Ob 129/15x

nur T1

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116971

Im RIS seit

19.09.2002

**Zuletzt aktualisiert am**

18.01.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)